

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Gerhard Lein (SPD) vom 21.04.08

und Antwort des Senats

Betr.: Turbulenzen in der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg II

In meiner Schriftlichen Kleinen Anfrage vom 10.04.08 (Drs. 19/125) hat der Senat auf die Fragen 1 – 5 zusammenfassend geantwortet und dabei zwei dezidiert gestellte Fragen unbeantwortet gelassen, die Frage zu den Stellenstreichungen zu allgemein beantwortet.

Ich frage daher erneut und zum Teil präzisiert:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Universität Hamburg wie folgt:

1. *Scheidet der Geschäftsführer vorzeitig aus dem Amt?*

Ja.

2. *Wenn ja, aus welchem Grund?*

Siehe Drs. 19/125.

3. *Scheidet die Prodekanin für Forschung und Lehre vorzeitig aus dem Amt?*

Ja.

4. *Wenn ja, aus welchem Grund?*

Siehe Drs. 19/125.

5. *Welche Stellenstreichungsvolumina hat das Universitätspräsidium von den Fakultäten, so auch von der Fakultät für Geisteswissenschaften, in mehreren Schreiben von 2006 bis einschließlich Ende 2007 verlangt?*
6. *Wie haben die Fakultäten, insbesondere Fakultät für Geisteswissenschaften, auf dieses Verlangen reagiert?*

Das Präsidium der Universität erarbeitet derzeit den Vorschlag für einen neuen Struktur- und Entwicklungsplan, der vom Hochschulrat beschlossen werden muss und Entscheidungen über Ressourcen nach sich zieht.

Daher hat das Präsidium die Fakultäten ersucht, Vorschläge zu Stellenstreichungen im Umfang von 15 % vorzulegen. Damit soll im Wesentlichen die zukünftige Schwerpunktsetzung ermöglicht werden; zugleich soll die zum Teil seit über zehn Jahren bestehende Differenz zwischen Stellenvolumen und Personalbudget beseitigt werden.

Insofern dient die Aufforderung lediglich dazu, eine solide Grundlage und Spielraum für die Entscheidung zur Struktur- und Entwicklungsplanung zu schaffen, und bedeutet keine Kürzung des Gesamtfinanzvolumens der Universität. Gleichwohl sind die Fakultäten den Bitten des Präsidiums bisher nicht nachgekommen und sind in Verhandlungen mit dem Präsidium eingetreten.